

Oleander

Nerium oleander

Die Pflanze stammt aus dem westlichen Mittelmeergebiet. Der Name kommt aus dem Griechischen: Neros bedeutet soviel wie Nässe und Feuchtigkeit, was ein Hinweis auf den Wunsch der Pflanze nach hoher Bodenfeuchte (im Sommer) ist.

Blütezeit: Von Mai bis zum Frosteinbruch.

Standort und Verwendung: Sonniger bis halbschattiger Standort erforderlich. Weiterhin ist bei gefüllten Sorten von Bedeutung, daß sie gegen Regen geschützt werden sollten, sonst faulen in feuchten Jahren die Blüten sehr stark. Die Verwendung im Wintergarten ist nur bedingt sinnvoll. Die Gesunderhaltung der Pflanzen über Sommer ist dort recht schwierig, denn hier tritt oft Blattfall auf. Die Pflanzen sollten über Sommer ins Freie gestellt werden.

Bewässerung: Hoher Wasserbedarf im Sommer, es wird sogar stehendes Wasser im Untersetzer gut vertragen. Am besten ist es, das Wasser von unten zu geben. Im Gegensatz zu vielen anderen Kübelpflanzen ist hartes Wasser durchaus sinnvoll, daher kein Regenwasser verwenden.

Düngung:

Flüssige Nachdüngung: Der hohe Nährstoffbedarf ist durch eine reichliche Nachdüngung zu befriedigen. Die Konzentration für die flüssige Nachdüngung liegt für gut eingewurzelte Pflanzen bei 3 g handelsüblichem Volldünger in fester oder flüssiger Form pro Liter Wasser. Sie müssen Ihre Pflanze einmal pro Woche mit der Düngelösung in der angegebenen Konzentration reichlich gießen, bis das Wasser unten aus dem Topf herauszulaufen beginnt. Die zu gebende Menge der Düngelösung hängt somit neben der Jahreszeit auch von der Topfgröße ab. Im Winter ist die Düngung einzustellen.

Langzeitdünger: Am einfachsten ist es, die Nährstoffversorgung von Mai bis September durch Langzeitdünger sicherzustellen. Im Mai wird der Dünger auf die Erde auf gestreut und ca. 1 bis 2 cm tief eingearbeitet. Man rechnet mit 4 g Langzeitdünger pro Liter Kübelinhalt. Bitte genau berechnen und abwägen. Es gibt auch kleine Kegel, die aus Dauerdünger gepreßt sind und die man nur in die Erde zu drücken braucht. Die Nachdüngung über Langzeitdünger eignet sich nur für das Wässern von oben mit der Gießkanne.

Rückschnitt: Möglichst im Herbst nicht schneiden, da die vorhandenen Knospen im Frühjahr den ersten Flor bringen. Daher erst im Frühsommer nach der Blüte die abgeblühten Triebe auf ca. 80 bis 120 cm Höhe zurückschneiden. Ist eine Verjüngung der Pflanze wegen der Größe erforderlich, kann die Pflanze bis auf 40 bis 60 cm zurückgeschnitten werden. Die einzelnen Sorten und Arten sind leider sehr unterschiedlich in bezug auf ihre Verzweigungswilligkeit. Damit muß beim Rückschnitt gerechnet werden.

Überwinterung: Im Herbst werden von Pflanzen, die in gutem Zustand sind, leichte Fröste vertragen. Beim Ausräumen im Frühjahr ist die Pflanze jedoch frostempfindlich. Hell und kühl bei 5 bis 10 °C, aber auch dunkel bei 0 bis 5 °C ist möglich. Diese Pflanzen sind nach dem Ende der Überwinterungsperiode natürlich in etwas schlechterem Zustand.

Umtopfen: Je nach Durchwurzelung ist nach 1 bis 2 Jahren im Frühjahr umzutopfen. Dabei soll das Gefäß etwas größer gewählt werden. Die Umtopferde soll einen hohen Anteil (ca. 30 %) an verschiedenen mineralischen Bestandteilen (Ton, Lehm, Sand, Tuffe, vulkanische Bestandteile, Blähton) haben. Fragen Sie dazu Ihren Gärtner.

Schädlinge und Krankheiten: Der Oleander-Krebs (eine Bakteriose) macht gelegentlich große Probleme: Die Erkrankung beginnt mit dunklen Punkten auf den Blättern und führt zum späteren Abfallen der Blätter. Dagegen gibt es keine Mittel. Man kann nur die befallenen Triebteile durch einen sofortigen und großzügigen Rückschnitt entfernen. Bei sehr feuchter Witterung kann auch eine andere Blüten- bzw. Blattkrankheit auftreten, die Ascochyta heißt. Sie führt zu Fäulnis von Blüten und Stengeln. Hiergegen hilft es, die Pflanzen möglichst wenig dem Regen auszusetzen. Im Wintergarten können zusätzlich noch Spinnmilben und Schildläuse auftreten. In warmen Sommernächten kommt es gelegentlich zu Blattfall. Dafür gibt es kein Gegenmittel. Wenden Sie sich bitte bei Pflanzenschutzfragen an Ihren Gärtner.